

**Dienstag, 4. April 2023**

Gestern:

Geburtsengel - Jordan - Tabor : **"Zeichen des Himmels"**  
Jesus ist der **"Heiland Gottes"**, der **"Gott des Schauens"**.  
Sichtbare (und berührbare) **Offenbarung**  
**der unfassbaren Herrlichkeit und Liebe Gottes.**

Heute ein ganz anderes Zeichen: Zeichen des Jona: Lukas 11,29

**Noch dringt Jesu frohe Botschaft...**

**Zeichen des Jona** (Siehe Seite 3.)

Wisst ihr,  
**wenn Jesus redet, dann ist das anders.**  
Vielleicht habt ihr es schon selber erlebt. Wenn euch sein Wort mitten durchs Herz geht.

Auch damals in Israel konnte man es erleben. Menschen haben alles stehen und liegen gelassen und sind mit ihm gegangen.  
Als 12-jähriger hatte er stundenlangen Austausch mit den Priestern im Tempel. Auch seine Kritiker waren von seinen Worten nicht nur getroffen, sondern luden ihn zum Essen ein.  
Und selbst die bösen Geister erzählen sich Geschichten, wie ein Wort aus dem Munde Jesu sie heimatlos gemacht hatte.  
Wenn Jesus redet, dann ist das anders.

**Und wisst ihr, wenn Jesus heilt, dann ist das anders.**  
Vielleicht habt ihr es schon erlebt. Wenn in einer Sekunde der Tinnitus verschwindet. Wenn Tumore verschwinden. Wenn über unüberwindbare menschliche Gräben Brücken der Liebe und Versöhnung gebaut werden.  
Wenn über tiefe innere Verletzungen das himmlische Salböl gegossen wird.

Auch damals in Israel war das etwas ganz Besonderes. Alle Kranken wurden geheilt. Herzen, ja, ganze Leben wurden neu. Tote standen wieder auf.

Am Sonntag im Predigttext haben wir es gehört:  
Das Volk ging ihm auch deshalb mit Palmwedeln entgegen, weil sie von der Erweckung des Lazarus gehört hatten. Selbst die Pharisäer mussten erkennen:  
"Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach."

**Und wisst ihr auch, wenn Jesus hinschaut, ist das anders.**  
Er ist der „Gott des Schauens“.  
(Hagar am Brunnen, Samariterin am Brunnen).  
Kein netter Smalltalk. Kein Fladieren oder Einschmeicheln.  
Kein großzügiges Drüberhinwegsehen.

-> Text: (Lukas 11, 29-32) (Rede in Israel!)

***"Die Menge aber drängte herzu. Da fing er an und sagte:  
Dies Geschlecht ist ein böses Geschlecht; es fordert ein Zeichen, aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als **nur das Zeichen des Jona.**  
Denn wie **Jona ein Zeichen war für die Leute von Ninive, so wird es auch der Menschensohn sein für dieses Geschlecht.**  
Die Königin vom Süden wird auftreten beim Jüngsten Gericht mit den Leuten dieses Geschlechts und wird sie verdammen; denn sie kam vom Ende der Welt, zu hören die Weisheit Salomos. Und siehe, hier ist mehr als Salomo.  
Die Leute von Ninive werden auftreten beim Jüngsten Gericht mit diesem Geschlecht und werden's verdammen; denn sie taten Buße nach der Predigt des Jona. Und siehe, hier ist mehr als Jona."***

Das ist krass, oder? Jesus sagt klipp und klar, dass es entscheidend ist, mit was für einem Herz wir zu ihm kommen!

**Zeichen fordern, kennen wir auch, oder?**  
**"Glaube aus dem Schauen"** oder sogar nur **"Sensationssucht"**

### Zeichen fordern < - > Buße

Königin des Südens wird gerühmt: **Weisheit suchen/hören**

Leute von Ninive werden gerühmt: **Buße tun (umkehren):**

(Sack, Asche, Fasten) !Rufen zu Gott!

Unser Herz!

*HERR, ich suche dich ...*

*Ja HERR, ich bin schuldig / untreu geworden...*

*HERR, vergib mir ...*

**"Zeichen des Jona"** = 3 Tage im Bauch des Wals -> Ruf zur Buße (Ninive)

Und siehe, hier ist mehr als Jona!

Der Tod Jesu von Karfreitag bis Ostern (3 Tage) ist ein größeres Zeichen!:

**Jesus war tot!**

**Denn Sünde, ein Leben in der Gottesferne, gebiert den Tod!**

Dabei sein ist nicht (!) alles! Zuschauen reicht nicht.

Denn es kommt für alle der **Tag der Wahrheit**.

Auch das zeigt uns das "Zeichen des Jona".

Wer das nicht wahrhaben möchte, nimmt Jesus nicht ernst.

Der **Tod Jesu** ist das ewige Opfer, das unsere Untreue sühnt.

Dieser Hohepriester geht nicht nur ins Allerheiligste, er ist das Allerheiligste

Opfer. -> Damit du, damit ich Kinder Gottes werden können.

Ninive:

**"Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie sich bekehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht."**

Diese Botschaft, diese ganze Botschaft (!) hat uns Gott gegeben, um sie in die Welt zu tragen,

**"damit alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das Ewige Leben haben!"**

Gebet:

Herr Jesus, du bist viel mehr als Salomo und Jona zusammen. Denn du hast den Himmel verlassen und bist in den Tod gegangen. Weg vom Vater, weg vom Zentrum des Lebens - das ist der unumgängliche Preis der Sünde.

Diese Wahrheit erschüttert mich. Und ich bleibe kein Zuschauer mehr. Das Zeichen des Jona öffnet mein Herz zur Umkehr. Es öffnet mir die Tür zur ewigen Herrlichkeit.

Ich erkenne, dass ich mir selber immer wieder viel näher bin, als meinem Nächsten. Und ich weiß schon lange, dass sich mein Herz immer wieder viel lieber an die Welt und ihre Freuden bindet, als an dein neues Leben, an dein Wort der Wahrheit.

**Vergib mir diese Treulosigkeit. Und vergib mir meine Oberflächlichkeiten. Ich möchte von der Königin des Südens lernen dich von Herzen zu suchen. Ich will von den Menschen in Ninive lernen, deine Worte ernst zu nehmen. Und ich will von Jona lernen, deine Wege zu gehen, meine Ängste zu überwinden und Zeuge zu sein für dich.**

Jesus, du wirst in Herrlichkeit wiederkommen, dann wird jedes Herz vor dir offenbar werden und die Bücher des Lebens werden aufgeschlagen.

**Wir bitten dich, als deine Kinder, um eine Erweckung in unserem Öschbachtal und unserem ganzen Land. Denn wir wissen, es ist noch Gnadenzeit. Und du hast es uns in deinem Wort selbst zugesagt: Du willst, dass alle Menschen gerettet werden.**

**So lasse du diese Passions- und Osterzeit nicht nur ein Zeichen sein, sondern mach aus ihr eine Segenszeit die Herzen und Leben neu macht.**

Danke Jesus, dass du in Vollmacht redest. Himmel und Erde werden vergehen, aber dein Wort bleibt für immer.

Amen"

**Jesus Christus starb für mich.**

